

Fragebogen für Lebenskünstler

Benjamin Chamuel Heller



Aufgewachsen in einer großen Familie, waren die ersten zehn Jahre seines Lebens durch tiefe Religiosität geprägt. Ein Glauben an „Gott“ oder an etwas Übergeordnetem war also schon immer ein großer Teil seines Lebens.

Mit 15 Jahren erhielt Benjamin bereits seine Einweihung in den 1. Reiki-Grad, andere bis zum Lehrer-Grad folgten. Sechs Jahre lang baute er Ökologische Häuser im Norden von Deutschland, folgend Musikhochschule in Dänemark, bis er dann durch die Kryonschule nach Rosenheim geführt wurde. Hier war Benjamin im Büro der Kryonschule tätig und arbeitet nun als Bioenergietherapeut, Trainer der Kryonschule, Raftan Trainer, Reiki Meister/Lehrer im eigenem Float- und Heilzentrum im Zentrum von Rosenheim. Lebenskunst bedeutet für ihn, die Kunst leben zu lassen.

1. Welche Kindheitserinnerung fällt Dir jetzt spontan ein?

Ich bin vielleicht drei Jahre jung, sitze im Garten meiner Eltern, spiele mit einem Käfer und verspüre eine tiefe Geborgenheit.

2. Welchen Titel würden Deine Memoiren haben?

Gerne noch einmal!

3. Was hält dich momentan in Bewegung?

Die Neueröffnung meines Zentrums.

4. Welche Musik berührt Dich heute?

Es gibt so viel Musik die mich berührt...

5. Wer ist für Dich die bedeutendste Persönlichkeit der letzten 100 Jahre?

Es gab eine Menge bedeutender Persönlichkeiten.

6. Was bedeutet Erleuchtung für Dich?

„Erwachen“ bedeutet für mich, eigenverantwortlich ein Leben in vollkommener Gesundheit, menschlicher Liebe und Fülle zu leben und sich anzunehmen, so wie man ist.

7. Wofür würdest Du durchs Feuer gehen?

Wenn ich damit bezwecken könnte, dass ein jeder einmal in seinem Leben Gott in sich und allem was ist spüren könnte, dann glaube ich, würde ich dafür auch durchs Feuer gehen.

8. Wofür lohnt es sich in dieser Zeit zu leben?

Wir werden zusammen eine neue Welt erschaffen und erleben. Mal ganz abgesehen von Pizzaservice und gutem Kaffee.



9. Wann war Deine erste spirituelle Offenbarung?

Ich bin sieben Jahre alt, sitze im Bus und schau mir die anderen Kinder an. Plötzlich kommt in mir eine Frage auf: Sind die alle echt oder sind die für mich da, damit ich mich erleben kann?

10. Was sollte jeder Mensch einmal gemacht haben?

Einen Moment der absoluten Stille genossen haben.

11. Welches Laster hättest Du gerne noch in diesem Jahrzehnt los?

Ich weigere mich die Dinge, die manche Menschen als Laster bezeichnen, auch als solches zu betrachten. Würde ich das eines Tages tun, sollte ich schleunigst mit meinem „Laster“ aufhören.

12. Welche Vision kann Dich restlos begeistern?

Eine Welt in der jeder so sein darf, wie er es wünscht und eine Welt, in der ein jeder sich seiner Verantwortung bewusst ist.



13. Was bringt Dich auf die Palme? Worüber ärgerst Du Dich?

Ärgern tut mich manchmal ein nicht ernst gemeintes „Wie geht's dir“

14. Dein persönlicher Geheimtipp für die AURA-Leser:

Dieses tiefe Gefühl der Sehnsucht, welches schon immer in dir war und du nicht beschreiben konntest, ist der Atem Gottes. Und er fordert dich auf: Komm Heim!